

**Sternsinger Aktion  
Kinderferienfahrt Texel  
Info Weltjugendtag 2011**

**Neue Reihe „Was macht heute...“  
Caritas Adventsammlung  
Termine, Termine, Termine ...**

Liebe Leserinnen und Leser,  
ich freue mich, dass sie die dritte Ausgabe des Nachfolgers der „großen Info“ bzw. des „Dünnwalder Pfarrbriefs“ erhalten haben.

Einen neuen Namen haben wir noch nicht festgelegt. Wichtiger ist sicherlich für Sie der hoffentlich interessante und informative Inhalt, auf den sich das noch kleine Redaktionsteam konzentriert hat.

In dieser Ausgabe gibt es aus vielen Bereichen der neuen Gemeinde aktuelle Berichte und viele interessante Termine. Vielleicht entdecken sie auch noch eine neue Seite unserer Gemeinde wie zum Beispiel der Bericht über den Herz-Jesu Stift, Meditativer Kreistanz oder den spannenden Bericht von Matilda in der Krabbelgruppe.

Angebote zum feste Karneval feiern haben wir auch dabei: „Pfarrsitzung“, „Enteföös und Fründe“ und die bekannte Karnevalsparty der Messdiener.

Für kommenden Sommer gibt es schon tolle Angebote, um an der Kinderjugendfahrt nach Texel oder am Weltjugendtag in Madrid teilzunehmen.

Das Redaktionsteam hofft, das für jeden „was dabei ist“. Sollten sie eine Aktivität oder Aktion vermissen, so zögern Sie nicht, geben Sie uns eine Rückmeldung. Wir würden uns freuen, wenn die nächste Ausgabe über weitere Aktionen, Neues und Wissenswertes aus unserer Gemeinde mit Berichten und Bildern informieren könnte.

**Zögern Sie nicht - mischen Sie sich ein!**

Wollen sie, dass ihre Nachbarn oder Freunde in unserer Gemeinde auch diese Information gebracht bekommen, geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung, wir kümmern uns darum.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und eine gute Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2011.

Für die Redaktion



Andreas Flach

**+++ In letzter Sekunde +++**

Am **16.01.2011** Familienmesse und Wiedereinsegnung der Kindertagesstätte in St. Johann Baptist. Anschließend Tag der offenen Tür des Kath. Familienzentrums.

**+++ Ticker +++ Ticker +++**

Liebe Freunde und Nachbarn,  
liebe Gemeindemitglieder,

neulich saß ich bei einer Fortbildungsveranstaltung mit Pfarrgemeinderatsvorsitzenden. In diesem Kreis wurde mir deutlich: „Gott ist hier bei uns.“ Eine Teilnehmerin sagte: „Gott ist doch eigentlich überall.“

In dem folgenden Gespräch kamen Aussagen wie: „Ist Gott überall, dann ist er auch in den Höhen und Tiefen des Lebens gegenwärtig.“, „Ist er dann auch bei den Verbrechen und bei Katastrophen präsent?“

Schnell kam uns die Person Jesu in den Blick. Er ist ja die personifizierte Liebe Gottes. Im Leben und Handeln von Jesus wird auch Gottes Liebe sichtbar.

Zeit seines Lebens war Jesus unterwegs zu den Menschen. Er hat gerade viele Randgestalten der damaligen Gesellschaft, also Ausgestoßene, Zöllner und Kranke besucht. Wo die Menschen mit ihm und Gottes Liebe in Kontakt kamen, da hat sich ihr Leben verändert. Mit Jesu Hilfe haben sie in die Mitte der menschlichen Gemeinschaft und zu Gott (zurück-)gefunden.

„Gott ist auch bei Katastrophen gegenwärtig.“ Dieser Satz wirft ein neues Licht auf das Weihnachtsgeschehen. Jesus, Gottes Sohn, wird ja praktisch in die Katastrophe von Armut, Obdachlosigkeit, Flucht und Mangel hineingeboren. Die Krippe und seine frühe Kindheit verdeutlichen das.

Die Katastrophe als Ort der Menschwerdung Gottes. Viele Katastrophen sind von Menschen und Umweltsünden verschuldet. Gott beseitigt diese Katastrophen nicht per Wunder. Er macht sich in den Katastrophen des Lebens präsent. Er verändert sie von innen, durch seine Liebe, durch seinen Zuspruch, durch seine Solidarität mit den Opfern.

**Wie war Ihr Jahr 2010 ?**

**War es für Sie ein glückliches Jahr oder ein Katastrophenjahr?**

Uns, als Ihre Gemeinde und Seelsorger von Dünnwald und Höhenhaus, interessiert Ihre Antwort, wir stehen zu Kontakt und Gespräch bereit.

So wie Jesus möchten auch wir den Menschen nah sein. In den glücklichen Momenten, um gemeinsam Gott Dank zu sagen. In den Katastrophen des Lebens, um in der Liebe Gottes und der Gemeinschaft der Menschen neuen Halt zu finden.

In diesem Sinne wünscht Ihnen das gesamte Pastoralteam ein hoffnungsvolles Weihnachtsfest und ein friedliches, neues Jahr 2011

Ihr 

Pater Ralf



**Kinder-Gottesdienste an den Kirchorten**

St. Hedwig	St. Hermann Joseph	St. Johann Baptist	St. Nikolaus	"Zur Heiligen Familie"
10:00 Uhr	11:00 Uhr in der Kapelle	11:00 Uhr in der Kapelle		11:00 Uhr Kapelle der Amigonianer
	28.11.2010 11:30 Uhr	05.12.2010 10:00 Uhr		19.12.2010
Krippenfeier 24.12.2010 16:30 Uhr	23.01.2011	02.01.2011	Krippenfeier 24.12.2010 16:00 Uhr	Krippenfeier 24.12.2010 15:00 Uhr
	27.02.2011	06.02.2011		16.01.2011
	27.03.2011	06.03.2011		20.02.2011
				20.03.2011

## Gottesdienste

### Weihnachten, Silvester, Neujahr

#### Heilig Abend 24.12.2010

- 15:00 Uhr Krippenfeier mit Kinderchor, Krippenspiel bis 6 J („Zur Heiligen Familie“)
- 16:00 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder mit eigener Musikgruppe (St. Nikolaus)
- 16:00 Uhr Familienchristmette mit dem Familienmesskreis (St. Johann Baptist)
- 16:00 Uhr Familienchristmette mit Kinder- u. Jugendchor (St. Hermann-Joseph)
- 16:30 Uhr Familienwortgottesdienst mit Krippenspiel („Zur Heiligen Familie“)
- 16:30 Uhr Krippenfeier mit Kinderchor und Krippenspiel (St. Hedwig)
- 18:00 Uhr Christmette mit dem JoBaHe-Chor (St. Hedwig)
- 18:30 Uhr Besinnliche Christmette mit Instrumentalisten (St. Hermann-Joseph)
- 21:30 Uhr Christmette mit Kirchenchor („Zur Heiligen Familie“)
- 21:30 Uhr Einstimmung auf die Christmette (St. Nikolaus)
- 22:00 Uhr Christmette mit Kirchenchor (St. Nikolaus)
- 24:00 Uhr Jugendchristmette mit Jugendchor („Zur Heiligen Familie“)

#### 1. Weihnachtstag 25.12.2010

- 9:30 Uhr Hirtenmesse (St. Hedwig)
- 10:30 Uhr Hl. Messe (St. Hermann-Joseph)
- 11:00 Uhr Hl. Messe (St. Johann Baptist)
- 18:30 Uhr Vorabendmesse zum Fest der Hl. Familie (St. Nikolaus)

#### 2. Weihnachtstag 26.12.2010

- 9:30 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium mit Kirchenchor („Zur Heiligen Familie“)
- 10:30 Uhr Hl. Messe mit dem Pfarr-Cäcilien-Verein (St. Hermann-Joseph)
- 11:00 Uhr Hl. Messe (St. Johann Baptist)
- 16:00 Uhr Hl. Messe (Johanniter-Stift)

#### Dienstag, 28.12.2010

- 9:15 Uhr Hl. Messe mit anschl. Kindersegnung (St. Hermann-Joseph)

#### Silvester, 31.12.2010

- 17:00 Uhr Jahresabschlussmesse (St. Johann Baptist)
- 18:30 Uhr Jahresabschlussmesse (St. Hermann-Joseph)
- 19:00 Uhr Jahresabschlussmesse („Zur Heiligen Familie“)

#### Neujahr 01.01.2011

- 10:30 Uhr Neujahrsmesse (St. Nikolaus)
- 11:00 Uhr Neujahrsmesse (St. Hedwig)
- 17:00 Uhr Neujahrsmesse (St. Johann Baptist)
- 18:30 Uhr Neujahrsmesse (St. Hermann-Joseph)

### Familienmessen an den Kirchorten

St. Hedwig	St. Hermann Joseph	St. Johann Baptist	St. Nikolaus	"Zur Heiligen Familie"
9:30 Uhr in der Kirche	18:30 Uhr in der Kirche	9:30 Uhr in der Kirche		11:00 Uhr in der Kirche
	12.12.2010 10:30 Uhr	19.12.2010 11:00 Uhr		05.12.2010 9:30 Uhr
	24.12.2010 16:00 Uhr Familien- Christmette	24.12.2010 16:00 Uhr Familien- Christmette		24.12.2010 16:30 Uhr Gottesdienst Krippenspiel
	08.01.2011	16.01.2011		06.02.2011 10:00 Uhr
	12.02.2011	19.02.2011		06.03.2011
20.03.2011	12.03.2011	17:30		03.04.2011

### Messe am Arbeitsplatz

Morgens wurden dort noch feine Kuchen, deftiges Dinkelbrot und knusprige Brötchen hergestellt, am Nachmittag zeigte sich „Heinrichs Backstube“ in Dünnwald sauber gefegt und aufgeräumt. Pfarrer Winfried Motter hatte zum Gottesdienst am Arbeitsplatz in die Bäckerei von Uwe und Kerstin Heinrichs an der Berliner Straße eingeladen.



Zwischen Rührschüsseln, Knetmaschinen und Backofen hatte Pfarrer Motter einen kleinen Tisch aufgestellt, auf dem eine Schüssel mit Sauerteig stand. Es wurden Stücke von einem frischen Sauerteigbrot verteilt. Er wollte mit dieser Gottesdienstreihe die Verbindung zwischen Glaube und Arbeitswelt herstellen, hieß es. In seiner Ansprache ging er auf den Wandel in der Gesellschaft ein.

Konkret bezog er das auf die Brotsorten - früher habe es höchstens fünf Sorten gegeben, heute gebe es 60 und 30 verschiedene Brötchen.

### Weihnachtsbaum-Verkauf



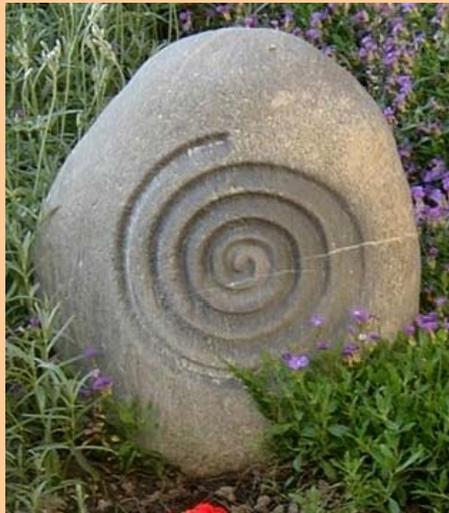
Nachdem es im letzten Jahr gelungen ist, bis zum frühen Nachmittag alle 100 Bäume zu verkaufen, werden die Messdiener am Kirchort „Zur Heiligen Familie“ auch in diesem Jahr am 3. Advent wieder 100 Weihnachtsbäume für Sie bereithalten. Kommen Sie doch am Samstag, **11.12.2010**, zwischen 09:30 und 16:30 Uhr einfach mal vorbei (Kirchvorplatz/Lippeweg) - vielleicht ist auch für Sie das richtige Bäumchen dabei. Der Erlös kommt der Messdienerarbeit zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tobias Jacquemain  
Leiterrunde

## Oasentag 2011

### Einladung zum Oasentag

Wer schon einmal in der Wüste war, der weiß diesen wunderbaren Moment zu schätzen, wenn eine Oase in Sicht kommt. Endlich ein schattiges Plätzchen, das vor der sengenden Sonne schützt; endlich ausruhen, aber vor allem aus der Quelle schöpfen und frisches Wasser trinken.



Wenn Sie auch solch eine Oase in der Wüste Ihres Alltags suchen, laden wir Sie herzlich ein:

- einen Tag abzuschalten
- einmal Pause vom Alltag zu machen und durch Gedankenanstöße und im Austausch mit Anderen,
- durch Stille und im Gebet Ausschau zu halten nach der Quelle des Lebens.

Am Samstag **22.01.2011** von 10:00 - 17:00 Uhr im Kloster der Amigonianer, Am Rosenmaar 1, 51061 Köln.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Referentinnen Elisabeth Nagel Tel.: (637435) und Ursula Clemm (633873). Es wird gebeten, sich anzumelden.

*Ursula Clemm*

## Englisch lernen ...

... im SeniorenNetzwerk

Mittwochs, 9:00 bis 10:30 Uhr Konversation (Vorkenntnisse erforderlich)

Mittwochs, 10:30 bis 12:00 Uhr: English-Basic Course (geringe Vorkenntnisse erforderlich)

Mittwochs, 12:00 bis 13:30 Uhr: Anfänger

In allen Kursen sind noch Plätze frei! Fortlaufender Einstieg möglich!

Informationen bei der Kursleiterin Frau Friesinger (766 149 und 0176-76100986)

*Claudia Lautner*

## Ist das Herz-Jesu-Stift angekommen?

### Das katholische Seniorenheim in unserer Gemeinde



Früher lag das Herz-Jesu-Stift mitten im Ort in Flittard. Die Vinzentinerinnen unterhielten sowohl ein Altenheim als auch lange einen Kindergarten. In der Kapelle des Hauses startete die Himmelfahrtsprozession und stellten sich die Erstkommunionkinder auf. Das alljährliche Sommerfest war ein 2. Pfarrfest. Viele Flittarder übernahmen Besuchsdienste u.ä. Das Haus war Teil des Ortes, die Bewohner Teil der Gemeinde.

Für mich persönlich war das Herz-Jesu-Stift „das Kloster“ Teil meiner Kindheit. In der Nachbarschaft des Hauses aufgewachsen begleitete ich meine Schwester zum Kindergarten, meine Oma zum Besuchsdienst, lernte die Vinzensschwwestern als liebevolle, (lebens)lustige Nonnen kennen und besuchte meine an Demenz erkrankte Oma. Der Umzug 2003 nach Dünnwald und der Abriss des Gebäudes im Jahr 2005 wurde in Flittard mit großer Trauer begleitet. – Es war ein Verlust für die Gemeinde und den Ort. Das neue Haus in der Auguste-Kowalski-Straße ist viel heller, großzügiger, moderner als der Altbau. Es bietet in 5 Wohngruppen mit je 16 Bewohnern fast nur noch Einzelzimmer, die zusätzlich zu den ansprechenden „Standardmöbeln“ mit persönlichen Erinnerungsstücken eingerichtet werden. Es ist behaglich und einladend durch die Gestaltung der Räume, der Flure, aber hauptsächlich durch die Menschen. Es ist immer noch familiär und herzlich. So begegnete mir beim Besuch ein älterer Herr, der freudestrahlend erzählte, daß er wieder „zu Besuch“ sei, solange seine Familie im Urlaub ist und ihn nicht versorgen kann. Für ihn ist das Urlaub.

Die Seele des Hauses sind immer noch die Vinzensschwwestern. Sie haben für jeden Bewohner, Besucher und Mitarbeiter ein nettes Wort, ein Lächeln, Zeit zur Seelsorge. Die Nachbarschaft hat die Einrichtung inzwischen als guten Nachbarn akzeptiert. Das Herz-Jesu-Stift nimmt aktiv am Stadtleben teil. Die über Dünnwalds und Flittards-Grenzen bekannte leckere Suppe ist der beste Werbeträger des Hauses.



Das Cafe-Restaurant „Zum Mutzbachblick“ steht allen Besuchern offen, das Mittagstischangebot wird auch von älteren Menschen aus Dünnwald genutzt und die Kapelle lädt zur Andacht oder zur Gottesdienstteilnahme ein. Aber schaffen wir es, das Herz-Jesu-Stift und die Bewohner noch mehr in die Gemeinde Heilige-Familie zu holen?

Besuchen Sie doch den Adventsbazar am **20.11.2010** oder gehen Sie ins Cafe-Restaurant „Zum Mutzbachblick“ mal zum Mittagessen oder zu Kaffee und Kuchen und lernen Sie das Haus kennen. Dazu meine herzliche Einladung!

Kontakt Daten: Herz-Jesu-Stift, Auguste-Kowalski-Str. 47 · D-51069 Köln  
Tel.: 96649-0, Fax: 96649-351, [herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de](mailto:herz-jesu-stift-koeln@vinzentinerinnen.de)

*Sabine Stupp*

## Die „Pfarrsitzung“ ist wieder da „Mer beaten met“ im Pfarrsaal von-Diergardt-Strasse

Herzliche Einladung zu der beliebten und traditionellen Pfarrsitzung am Samstag, dem **12.02.2011** im Pfarrsaal des Jugendheims in der von-Diergardt-Straße. Es erwartet Sie wieder ein tolles karnevalistisches Programm mit eigenen Kräften und Profis aus dem Kölner Karneval.



Der Kartenvorverkauf beginnt auf dem Weihnachtsmarkt am 28.11.2010 am Stand des Fördervereins Jugendheim St. Hermann-Joseph. Weiterhin bekommt man Karten auch im Pfarrbüro, beim Festausschuss (Frau Grimm), sowie bei den Vorständen der Vereine. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten für diese beliebte Pfarrveranstaltung, die in unserer Gemeinde seit über 40 Jahren zum festen Bestandteil des Jahres gehört. Der Eintrittspreis beträgt 19,00 EUR, Beginn: 19:00 Uhr

Frank Dinges

## Zwei Jahre „Kölsch Hätz“ Ehrenamt in Dünnwald/Höhenhaus

Seit zwei Jahren schlägt, wie zuvor in vielen anderen Kölner Stadtteilen, „Kölsch Hätz“ auch in Dünnwald und Höhenhaus. Man darf sagen, dass der „Pulsschlag“ von „Kölsch Hätz“ in unserem Stadtteil angekommen ist. Über 20 Menschen haben sich gefunden die ehrenamtlich ihre Zeit eingebracht haben und durch ihren Einsatz, und ihre Zuwendung anderen Menschen helfen, ihren Alltag zu bereichern. Wir erfahren, wieviel Freude diese Arbeit den Frauen und Männern macht und wieviel von dieser Freude auch bei den Menschen ankommt, die das Engagement nutzen.



Dafür sind wir dankbar und das gibt uns Mut, dieses Engagement weiter fortzusetzen. Wir suchen auch zukünftig Menschen, die als „Schrittmacher“ dafür sorgen, dass „Kölsch Hätz“ in unseren beiden Stadtteilen weiter schlagen kann.



## Kölsch Hätz

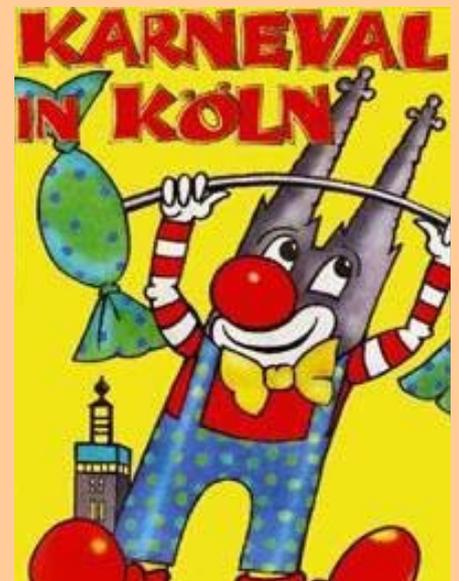
Wir versuchen Ihnen einen Menschen zu vermitteln oder werden Sie bei Bedarf an die helfende Einrichtungen verweisen, denn wir arbeiten mit vielen caritativen Organisationen zusammen. Helfen Sie mit, dass mit „Kölsch Hätz“ das Leben in Dünnwald und Höhenhaus ein Stück lebenswerter wird.

Pia Diessner  
„Kölsch Hätz“

## „Enteföös und Fründe“

Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus, bald ist es wieder soweit !! Am Samstag den **26.02.2011** ab 19:30 Uhr findet im Jugendheim von St.Johann Baptist traditionsgemäß das Karnevals-fest der „Enteföös und Fründe“ statt.

Wie auch in den vergangenen Jahren werden sich Livemusik und DJ abwechseln. Die Band „NIXWIEHIN“ und @ First DJ „Christian Schmitz“, von den Messdienern, werden wieder gehörig für Stimmung sorgen. Der Erlös dieses Festes wird wie auch in den Jahren zuvor dem Projekt „Ferien zu Hause“ in unserer Gemeinde gespendet. Wir würden uns freuen, wenn wieder zahlreiche, gut gelaunte kostümierte Jecke zu diesem Fest kommen um dem Fest wieder den notwendigen Rahmen zu geben.



Ohne Hilfe geht es nicht !

Wie immer sind wir auf Hilfe während der Feier angewiesen. Wer Lust und Laune hat, uns eine Stunde beim Zapfen oder in der Küche Abends zu helfen, sei herzlich willkommen.

Bei Interesse melden Sie Sich bitte bei [v.kiedrowski@netcologne.de](mailto:v.kiedrowski@netcologne.de)

Elke von Kiedrowski

## Stadtteilfrühstück ...

... im SeniorenNetzwerk  
Dünnwald

Gemeinsam frühstücken-  
Vorträge- Termine- Ideen-  
Vorschläge- Wünsche.

Jeden 2. Dienstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr. Bis Dezember im Ev. Gemeindehaus, Ab Januar 2011 Seniorenwohnhaus Gemeinschaftsraum Am Portzenacker 1, Anmeldung (22 21 97 11)

Claudia Lautner

## Meditativer Kreistanz

Was mich bewegt:

Im Kreis meist der Sonne entgegentanzend einen Weg in die Meditation finden. Tanzend lasse ich mich berühren von Klängen, Musiken, Choreographien, Gebärden und Texten. Aus diesem Reichtum von Anregungen finde ich meine wortlose Sprache, meinen eigenen Ausdruck, einen Weg in die Stille (als meine persönliche Kraftquelle).

### Tanzend beten

„Mein persönliches Gebetsanliegen in stiller Bewegtheit vor Gott bringen.“ Schwerpunkt ist das gemeinsame Schwingen zu Musik, die in die Stille führt. Nächste Termine: **20.02.2011**, **20.03.2011**, 17:00 - 18:00 Uhr in der Kirche St. Hedwig Das Angebot erfolgt gegen eine Spende, die an die Salesianer weitergegeben wird.

### Tanzend auf dem Weg zu mir und zu Dir

Fortlaufendes Kursangebot zum Meditativen Kreistanz. Wir tanzen zu klassischer, folkloristischer oder auch ursprünglicher Musik aus aller Welt. Es gibt Anleitungen zu Meditationen in Bewegung unter Verwendung von Gedichten, Märchen oder besinnlichen Texten. Herzlich eingeladen sind alle Menschen, die sich 14-tägig auf eine gemeinsam bewegte Zeit begeben mögen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Termine: **09.02.2011**, **23.02.2011**, **09.03.2011**, **23.03.2011** und **13.04.2011**. im Saal Pfarrheim St. Nikolaus, 19:30-21:30 Uhr, Beitrag 30-45 Euro (nach eigenem Ermessen) Anmeldung und Fragen: Christiane Burk-Fink 02204/300310 chribufi@netcologne.de

Christiane Burk-Fink



## Redaktionsschluss

Wir freuen uns über Ihren Artikel. Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der **14.03.2011**. Bitte senden Sie ihren Artikel an die Redaktion: redaktion@heilige-familie-koeln.de

## Was macht heute...?

### Pfarrer Paul Hansen

**Wir möchten auf dieser Seite ein oder zwei Personen, die im kirchlichen Bereich in Dünnwald und Höhenhaus tätig waren und heute woanders leben und wirken, befragen. Es werden Priester, Laien, Ordensleute, Musiker, usw. sein, deren Spuren wir nachgehen möchten, um zu erfahren, was sie jetzt tun und wie es ihnen geht.**

**Heute fangen wir mit zwei „Monsignores“ an. Der eine trägt seit vielen Jahren diesen Titel, und hat uns aber vor kurzer Zeit verlassen. Der andere ist seit mehreren Jahren nicht mehr bei uns tätig, hat aber den Titel vor ein paar Monaten bekommen. Unsere Redaktion hat mit Beiden gesprochen.**



In seiner Wohnung, im ersten Stock eines Altbauhauses mitten in der Einkaufsstraße im Leverkusener Stadtteil Schlebusch, hängt schon der vor ein paar Monaten erhaltene „Monsignore-Titel“, worauf Paul Hansen nicht so viel Wert legt, aber was ein prima Einstieg in unser Gespräch ist. „Es war eine gut organisierte Überraschung. Ich wurde zur Konzelebration in unsere Pfarrei eingeladen. Nach der Kommunion kam Weihbischof Manfred Melzer aus der Sakristei... und überreichte mir vor allen anwesenden Gläubigen diese Monsignore-Urkunde. Eine gelungene Überraschung!“ so Pfarrer Hansen.

*Aber etwas Gutes müssen Sie getan haben, oder...?* „Ich erfülle die Bedingungen für so einen Titel nicht: Man bekommt ihn, wenn

man 12 Jahre Dechant war, aber ich komme nur auf 9 Jahre. Ich habe auch nichts Besonderes getan, ich war einfach viele Jahre Pfarrer, davon über 30 Jahre in Dünnwald... und ich bin immer noch seelsorgerisch aktiv“. *Vielleicht deswegen, weil Sie immer noch jeden Sonntag zwei Messen zelebrieren und in den acht Kirchen des Seelsorgebereiches Leverkusen-Südost unterwegs sind. Aber, was machen Sie als pensionierter Priester, wenn Sie nicht seelsorgerisch tätig sind...?* „Ich erlaube mir jetzt, auch als pensionierter Seelsorger, weiter in die Berge zu fahren. Den Berggipfeln bin ich treu geblieben, aber auch der Toscana in Italien, wohin ich auch sehr gern fahre. Ich habe mir ein E-Bike, so ein Elektrorad besorgt. Da habe ich auch mein Spaß dran und tue gleichzeitig etwas für die Gesundheit“. Ich brauche nicht zu fragen, ob Pfarrer Hansen viel liest, weil das Zimmer in dem wir unser Gespräch halten voll Bücher ist. „Ich habe immer viel gelesen und jetzt lese ich auch viel. Das Lesen ist ein altes Hobby, dem ich auch als Ruheständler treu geblieben bin“

Ich sehe viele Bücher, aber keinen Computer auf seinem Schreibtisch... „Nee, es ist schade, aber ich habe den Schritt zur Informatik nicht gemacht. Ich bin bei der Schreibmaschine geblieben“. *Sie sind vielen Menschen in Dünnwald noch in guter Erinnerung geblieben, Sie waren ohne Zweifel ein beliebter Pfarrer..., wie betrachten Sie die über 30 Jahre, die Sie in Dünnwald verbracht haben, im Nachhinein?* „Ich habe fast nur gute Erinnerungen aus dieser Zeit. Es war eine gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen. Ich erinnere mich gern an viele schöne Momente, an viele Erstkommunionfeiern... aber ich bin nicht nostalgisch. Auch in den jetzigen schwierigen Zeiten für die Kirche, lebe ich nicht von der Nostalgie, sondern von der Hoffnung“. *Wenn Sie nicht nach hinten, sondern nach vorne sehen... geben Sie mir Ihre Vision von der Zukunft der Kirche oder von der Kirche der Zukunft.* „Ich bin kein Futurologe. Die praktizierenden Christen und sehr wahrscheinlich auch die Ehrenamtlichen werden weniger sein. Aber die Laien werden in Zukunft mehr kirchliche Aufgaben übernehmen dürfen und sie werden die Protagonisten der Kirche der Zukunft sein“.

Pfarrer Hansen geht auf die 80 zu, genießt eine gute Gesundheit und wenn im nächsten Jahr mehrere Priester gebraucht werden, um die Erstbeichte der Kommunionkinder zu hören oder ein Beichtgespräch mit den Firmlingen zu führen, dann ist er mit Sicherheit wieder bei uns... wie immer in den letzten Jahren.

Johannes Garcia

## Die Sternsinger kommen

### Kinder zeigen Stärke

Kinder zeigen Stärke – Unter diesem Motto ziehen die Sternsinger im Januar wieder durch die Straßen unserer Gemeinde, schreiben den Segen an die Haustüren und sammeln Spenden für verschiedene Kinder-Hilfsprojekte in der Welt. Die Sternsinger „Zur Heiligen Familie“ kommen in den Tagen von Dienstag **04.01.2011** bis Donnerstag **06.01.2011**. Informationen bei Gemeindeferentin Anita Otten.

Die Sternsinger von St. Hermann-Joseph und St. Nikolaus besuchen Sie am Samstag **08.01.2011**. Ein Vortreffen für alle Kinder, die mitgehen möchten, findet am Sonntag **12.12.2010**, nach der Familienmesse in St. Hermann-Joseph statt. Weitere Informationen bei Pastoralassistent Philipp Büscher und Ursula Esser (606520).

Auch die Sternsingeraktion St. Johann Baptist und St. Hedwig findet am Samstag **08.01.2011** statt. Informationen hierzu bei Gemeindeferent Wolfgang Obermann.

Wenn auch Sie im Januar besucht werden möchten, können Sie die Sternsinger bestellen. Bitte geben Sie dazu den eingehafteten Anmeldezettel in einem der Pfarrbüros ab, tragen sich in die Listen ein, die ab dem ersten Advent in den Kirchen und Kindertagesstätten ausliegen oder schreiben Sie eine E-Mail mit Name und Adresse an das Pastoralbüro.

*Stefan Krein*



## Was macht heute...?

### Pfarrer Albert Köhlwetter

„Ich bin ein Wanderprediger geworden“ antwortet Pfarrer Köhlwetter, ohne viel nachzudenken, wenn man ihn nach seiner jetzigen Tätigkeit fragt. „Ich genieße den Ruhestand und helfe in den Pfarreien von Weiden, Lövenich und Widdersdorf, so weit ich kann und wenn ich in Köln bin. Deswegen fühle ich mich als Wanderprediger“, fügt er hinzu. „Entzegerscheinungen über meine lange Tätigkeit als Priester, als Pfarrer und als Dechant habe ich eigentlich nicht“, sagt er, wenn man ihn nach dem Wechsel in den Ruhestand nach 35 Jahren priesterlicher Arbeit in Dünnwald und Höhenhaus fragt. „Ich mache jetzt viele Sachen, die ich früher nicht machen konnte, weil ich keine Zeit hatte: Ich reise viel, ich besuche alte Freunde und Schulkameraden, ich bin oft auf Achse“. *Wohin gingen die Reisen in der letzten Zeit?* „Ich war in Perú, in Israel, dann habe ich eine Tour durch Sachsen-Anhalt gemacht und habe auch die Passionsspiele in Oberammergau besucht, was mich sehr beeindruckt hat“. *Lesen Sie immer noch in Büchern oder surfen Sie schon im Internet?* „Das Lesen war immer eine Lieblingsbeschäftigung für mich in meiner aktiven Zeit. Heute lese ich noch ziemlich viel, aber ich habe noch zwei weitere Kulturquellen entdeckt, denen ich vermerkt Zeit widme: Ich habe mich langsam aber sicher mit dem Internet vertraut gemacht und kann vieles durch das Internet erfahren. Dann habe ich jetzt auch Zeit, Museen zu besichtigen... und in Köln haben wir viele davon!“

Pfarrer Albert Köhlwetter wohnt jetzt in Köln-Braunsfeld und genießt den Ruhestand, aber er ist immer bereit auf einen Sprung nach Dünnwald und Höhenhaus zu kommen... wenn hier Not am Mann im priesterlichen Bereich ist.



*Johannes Garcia*

## Caritassammlung im Advent



*für Köln*

In der Zeit vom **20.11.2010** bis **11.12.2010** läuft wieder die Caritas Haussammlung unserer Gemeinde Heilige Familie, zu der die 3 Höhenhäuser und 2 Dünnwalder Kirchen gehören.

Mit den Geldern, die dabei zusammen kommen, unterstützen wir Menschen in unseren Stadtteilen, die in Not geraten oder sozial benachteiligt sind. Wir geben Lebensmittel-Gutscheine aus oder ermöglichen Kindern, denen die entsprechenden Mittel fehlen, an Erholungsmaßnahmen (Sommer- oder Herbstfahrten, Klassenfahrten) teilzunehmen. Auch unsere Seniorenaufmerksamkeiten zu Geburtstagen und an Weihnachten/Ostern werden aus diesen Mitteln finanziert sowie einige Einzelfall-Hilfen nach Rücksprache mit den zuständigen Seelsorgern und Seelsorgerinnen.

Wichtig ist dabei noch zu erwähnen, dass 95 % der Gesamtspenden hier in unserer Gemeinde verbleiben und ausschließlich für Menschen unserer Stadtteile Höhenhaus und Dünnwald verwendet werden.

Leider fehlen uns ausreichend Personen, um in allen Straßen sammeln zu gehen. Deshalb erlauben wir uns Sie als Leser unseres Pfarrbriefes zu fragen, ob Sie die sehr wichtige Arbeit unserer Caritas durch die Überweisung eines in ihrem Ermessen stehenden Betrages unterstützen möchten. Der Überweisungsträger ist auf dieser Seite eingehaftet.

Falls Sie einen Spendennachweis wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro oder vermerken dies auf dem Überweisungsträger.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Aufgaben und Projekte unserer Gemeinde mittragen würden.

Wir wünschen Ihnen eine segensreiche Adventszeit auch im Namen unserer ehrenamtlichen Caritasmitarbeiter.

*Anita Otten*

## Matilda in der Spielgruppe ...

Als meine Tochter Matilda 6 Monate alt war, hatte ich das dringende Bedürfnis nach etwas zusätzlicher Unterhaltung und hoffte, dass es Matilda genau so ging. Auf der Suche nach einer Krabbelgruppe stieß ich in den Pfarrnachrichten auf die Donnerstagsgruppe. Nach einem Telefonat mit Anne der Leiterin der Gruppe begann meine Karriere als Krabbelgruppenmitglied. Am folgenden Donnerstag ging es los. Im Pfarrheim angekommen begrüßte uns eine strahlend gelaunte Anne, eine mäßig gelaunte, unausgeschlafene Matilda maulte zurück. Der Pfarrsaal sah aus wie ein gut bestückter Kindergarten, die Spielsachen interessierten Matilda nicht. Irgendwie hatte ich mir das anders vorgestellt und ich setzte mich, Matilda im Arm, etwas betröpelt an den gedeckten Frühstückstisch, wo mir erst einmal ein Kaffee zugeschoben wurde. Erfreulicherweise sahen die meisten Mütter, so aus als hätten sie einen ähnlichen Morgen hinter sich, das verbindet; und meine eilig zusammengebundenen Haare fühlten sich nur noch halb so schlimm an. Im Laufe der Monate taute Matilda auf. Sie lies sich ablegen, brabbelte, spielte, robbte, lief und zum Schluss half sie das Frühstück bereiten. Matilda wurde begeisterte Krabbelgruppengängerin, genau wie die Mama. Wann immer wir das Pfarrheim kreuzten, zeigte, zog und brüllte Matilda aufgeregt in Richtung Tür. Zu ihren ersten Worten gehörte „Anne“, später gefolgt von dem Satz „Anne hat aber gesagt...“ und so wurde Anne in unserer Familie zur unangefochtenen Autorität. Ein normaler Donnerstag sah in drei Jahren Krabbelgruppe wie folgt aus: Bei Kaffee und Brötchen unterhalten sich die Mütter über die Erlebnisse mit den Kindern, Kinderarzt, Kinderflohmärkte, Entbindungen, alternative Heilmethoden, Frühförderung, Aldiangebote... Es gab auch viele Gespräche über persönliche Dinge. Anne begeisterte die Kinder derweil mit spielerischen Angeboten, basteln, vorlesen, malen, kneten... und sorgte auf diese Weise nebenbei dafür, dass unsere Wohnung immer Jahreszeiten gemäß dekoriert war. An besonderen Donnerstagen kam z.B. der Nikolaus oder wir trafen uns auf dem Spielplatz. Leider ist unsere Krabbelzeit nun vorbei und ich trinke meinen Kaffee am Donnerstag ganz alleine.

Liebe Anne: Vielen, vielen Dank für die schöne Zeit und herzliche Grüße von

*Matilda und Angela*

## Das Pastoral Konzept nimmt Gestalt an Ausblicke in die Zukunft für Dünnwald/Höhenhaus

Wie können wir in Dünnwald und Höhenhaus auch in Zukunft lebendig Kirche sein? Dazu haben sich bereits die Vorgängergremien des jetzigen Pfarrgemeinderates und Kirchenvorstands zusammen mit dem Pastoralteam Gedanken gemacht.

Ausgehend von diesen Überlegungen hat der Pfarrgemeinderat ein Jahr lang weiter am Pastoral Konzept gearbeitet. Gerne möchte ich Ihnen von unserer Vorgehensweise und den Themen, die uns beschäftigt haben, berichten.

Der Pfarrgemeinderat hat sich auf acht Sitzungen, an einem Wochenende, an drei Samstagen, in mehreren Vorstandssitzungen und in zahlreichen Ausschüssen zusammengesetzt. Dabei haben wir die Befragungen der Gemeindegruppierungen ausgewertet und uns anhand der Sinusstudie mit den verschiedenen Milieus beschäftigt, die unsere Gesellschaft prägen. In unserem Auftrag hat sich Herr Bell vom Generalvikariat unsere Gebäude angesehen und uns auf ihre Außenwirkung hingewiesen und Veränderungen wie z.B. genauere Beschilderungen ange-regt. Herr Lohman, ebenfalls vom Generalvikariat unterstützt uns während des gesamten Prozesses bei der Erstellung des Pastoral Konzeptes.



Zu den Eckpunkten: 1. Kinder, Jugend und Familien, 2. Lebendige Liturgie, 3. Glaubensverkündigung, 4. Caritas, 5. Missionarische Pastoral, 6. Senioren 7. Kirchenmusik und 8. Öffentlichkeitsarbeit haben wir Verantwortliche aus dem Pfarrgemeinderat ernannt und Leitlinien erarbeitet. Auf Treffen mit den Gemeindegruppierungen haben wir diese Leitlinien vorgestellt und weiterentwickelt. Wir haben uns über das Interesse vieler Menschen gefreut und ihre Anregungen in unsere Arbeit am Pastoral Konzept einbezogen. Bei unseren Überlegungen haben wir die unterschiedlichen Menschen in unserer Gemeinde und in unserem Stadtteil in den Blick genommen: z. B. alte und junge Menschen; Menschen, die zu den Gottesdiensten kommen und sich engagieren; Menschen, denen Kirche und Glauben fremd sind und Menschen, die Hilfe brauchen. Wir möchten unsere Kirchorte so gestalten, dass Menschen sich willkommen und wohlfühlen. Desweiteren wollen wir bewusst Begegnungen mit Menschen im Stadtteil suchen und mit ihnen zusammenarbeiten. Mit dem Pastoral Konzept entwerfen wir eine Vorstellung von unserem zukünftigen Gemeindeleben. Um Christus für die Menschen in Dünnwald und Höhenhaus berührbar zu machen, wollen wir an vielen unterschiedlichen Orten lebendig Kirche sein und in einem großen Netzwerk zusammenarbeiten. Noch ist nicht alles fertig aufgeschrieben. Voraussichtlich wird es noch bis Mitte nächsten Jahres dauern, bis wir Ihnen das Pastoral Konzept für die Gemeinde Heilige Familie vorstellen können. Bitte begleiten Sie uns bis dahin auch weiterhin mit Ihrem Gebet.

*Monika Cypers  
Pfarrgemeinderat*

## Krabbel-/Spielgruppen an St. Nikolaus Ansprechpartner, Termine ...

Montag 10:00-11:30 Uhr

Kinder ab ca. 8 Monate mit Eltern, Sylvia Dammer (960060)

Dienstag 9:00-12:00 Uhr

Kinder ab ca. 2 Jahre ohne Eltern, Hildegard Büttgen (641360)

Mittwoch 9:30-11:45 Uhr

Kinder ab ca. 8 Monate mit Eltern, Uschi Singer (602312)

Donnerstag 9:15-11:15 Uhr

Kinder ab ca. 8 Monate mit Eltern, Anne Bettighofer-Schmidt (604522)

Freitag 9:30-11:30 Uhr

Kinder ab.ca. 8 Monate mit Eltern, Anne Bettighofer-Schmidt (604522)



## Wir alle sind Dünnwald

### Eine Kampagne für Respekt und Miteinander

Auf die Frage, was Dünnwald für sie sei, wählte eine Frau zuletzt spontan die kürzestmögliche Antwort: "2"! Damit sagte sie etwas, was viele von uns denken: Dünnwald ist sicher ein liebenswerter Stadtteil, er wird aber auch von Trennungen durchzogen. Die eine kennen wir alle am besten: die Güterbahnstrecke. Darüber hinaus gibt es aber auch soziale Grenzen und schließlich eine gefühlte Linie zwischen denen, die schon sehr lange in Dünnwald wohnen und denen, die neu hierhin gezogen sind.

Nun ist Dünnwald natürlich kein Sonderfall: solche gesellschaftlichen Entwicklungen und Verwerfungen gibt es überall. Die Frage ist nur, ob wir das einfach so hinnehmen wollen?

Die Kampagne "Wir alle sind Dünnwald", wurde vom CAFE mittendrin ins Leben gerufen. Sie wird von der Aktion Mensch finanziell gefördert und hat bereits eine breite Unterstützung in ganz Dünnwald gefunden. Sie stellt uns die Frage, ob wir nicht doch alle an "einem Tisch sitzen". Was können wir gemeinsam tun, damit Respekt und ein gutes Miteinander in Dünnwald gestärkt werden? Wie können wir alte Werte aus dem "Dorf Dünnwald", etwa eine gute und funktionierende Nachbarschaft, in unseren neuen Alltag eines städtischen Vororts hinüberretten?

Diese Fragen stellen uns auch 15 "Models" auf fünf Plakaten, die jetzt überall in Dünnwald zu sehen sind. Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt, das an vielen Orten ausliegt.

Wir alle sind Dünnwald! Machen Sie mit!

Holen Sie sich das Poster mit Ihrem Lieblingsmotiv im CAFE mittendrin ab und hängen es sich in Ihr Straßen- oder Schaufenster.

Georg Leutert  
Mittendrin Köln-Dünnwald e.V.

## kfd Programm 1. Halbjahr 2011

### St. Nikolaus und St. Hermann - Joseph



Freitag **04.03.2011** Weltgebetstag der Frauen aus Chile. Beginn: 15:00 Uhr in der Kirche St. Nikolaus. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Pfarrsaal St. Nikolaus ein.

Donnerstag **31.03.2011, 07.04.2011, 14.04.2011** österliches Basteln mit Marli Korn im Jugendheim in St. Hermann - Joseph von 18:00 bis 20:00 Uhr. Verbindliche Anmeldung bei Marli Korn (604309) bis 14. 03.2011 erbeten.

Donnerstag **09.06.2011** Kfd – Tagesfahrt in das Spargeldorf Walbeck. Wir besuchen einen Spargelhof, besichtigen die Spargelfelder und essen zu Mittag in einem Spargelrestaurant. Den Nachmittag verbringen wir in Venlo. Weitere Informationen zu dieser Fahrt werden Anfang April in den Kirchturmspitzen bekannt gegeben.



Dienstag **Anfang Juli 2011** Heilige Messe in St. Hermann Joseph anlässlich des Stiftungsfestes. Anschließend frühstücken wir gemeinsam im Jugendheim. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Wir laden Sie recht herzlich ein an unseren Aktivitäten teilzunehmen und grüßen recht herzlich, ihr kfd Team St. Nikolaus und St. Hermann - Joseph.

Marli Korn

## Stadtteilgespräche Folge 5.

„Wege in Dünnwald und Höhenhaus“

Unter diesem Motto waren die fünften Stadtteilgespräche über „Verkehrsströme – Handelsstraßen – Pilgerpfade“, die der Arbeitskreis mit dem Kath. Bildungswerk Köln ausgearbeitet hatte. Im Pfarrheim St. Hermann-Joseph eröffnete am 08.09.2010 der Santiago-Pilger Dr. Kurt-Peter Gertz die Vortragsreihe über „Geschichte und Bedeutung des Jakobusweges“. Denn wie z.B. die Stele vor der St. Nikolaus Kirche veranschaulicht, führt einer der mittelalterlichen Pilgerwege zum „Haus des Jakobus“ im spanischen Santiago de Compostela, von Altenberg kommend, durch Dünnwald nach Köln. Vor 1800 war Dünnwald im Amt Porz vor allem mit dem Bergischen Land verbunden. Bevor dann 1913 die letzte Postkutsche von der „Elektrischen“ nach Mülheim/Köln abgelöst wurde. Markus Grimm veranschaulichte am 22.09.2010 in seine Vortrag seine Ergebnisse über „Kiepenkerl, Pferdebahn und Dampfloch“. Sie erstreckten sich von der „Germanischen Gräberstraße“ (am Mauspfad) über die mehr als fünf Bahnstrecken durch Dünnwald/Höhenhaus mit Ansätzen für einen eigenen Güterbahnhof bis hin zum „Tourismus“.



Dem Pilgerweg folgend fand die Erläuterung der „Marienwallfahrt nach Stammheim“ am 25.09.2010 in der dortigen St. Mariä Geburt Kirche durch den vormaligen Pfarrer Rolf Schneider statt. Da der „Gezelinusweg“ von Dünnwald nach Schlebusch zugewachsen ist, fand abschließend am 02.10.2010 nur die „Kurzwallfahrt“ von der Alkenrather St. Johannes der Täufer Kirche „zur Gezelinuskapelle“ statt, bei dem Prälat Erich Läufer über den Laien-Mönch Gezelinus (+1149) berichtete. So wurde in und um Dünnwald/Höhenhaus in diesem Stadtteilgespräch, neben den aktuellen säkularen und alltäglichen Verkehrswegen, auch eine breite und noch lebendige Wallfahrtstradition wiederentdeckt und erkundet.

Dr. Reimund Haas

## Partytime ...

Wenn sich das Jahr dem Ende entgegen neigt, wird es Zeit für die traditionelle Jahresabschlussparty der Messdiener von St.



Johann Baptist und St. Hedwig. Am **27.12.2010** ab 20:30 Uhr, wird im Jugendheim St. Johann Baptist noch einmal kräftig gefeiert, um das Jahr 2010 ordentlich ausklingen zu lassen.

Am Karnevalsfreitag, **04.03.2011**, steigt dann wieder unsere große Karnevalsparty. Ab 20:30 Uhr spielt unser DJ die beste Karnevalsmusik. Wir freuen uns auf viele tolle Kostüme.

Zu den Partys sind alle ab 15 Jahren herzlich eingeladen. Eintritt: 5,- Euro.

*Ewald Roeseling*

## Ev. Kirchentag in Dresden

...da wird auch dein Herz sein.

Fahrt zum Evangelischen Kirchentag nach Dresden, **01.05. - 05.06.2011**

Wer den Kirchentag in Köln erlebt hat, weiß um die besondere Stimmung, um die ausgelassenen Feiern, die intensiven Gottesdienste, die einmalige Gemeinschaft. Deshalb fahren wir auch 2011 zum Evangelischen Kirchentag in Dresden.

Kontakt: Ev. Gemeindebüro (22219713) oder Pfarrer Torsten Krall (601078)

Kosten: 170 € (erm.: 130 €) für Dauerkarte, Unterkunft, Fahrt. Unterbringung: im Gemeinschafts- (z.B. in Schulen) oder Privatquartier. Weitere Informationen: [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

*Torsten Krall*

## Wilde Teenies in „Action“

Herzliche Einladung an alle Wilden Teenies (und die es werden wollen: Kinder ab 4. Schuljahr) zum Filmbrunch am **12.12.2010**. Starten wollen wir den Tag mit der Familienmesse 10:30 Uhr in der Kirche St. Hermann-Joseph. Anschließend treffen wir uns im Jugendheim zu einem Kinofilm auf Großleinwand und gleichzeitigem gemütlichen Brunch.

Bringt bitte alle etwas Eßbares für unser Spontanbüfett mit. Ende ca. 14:30 Uhr

*Sabine Stupp*

**DIE WILDEN TEENIES**

## Seid ihr reif für die Insel? Kinderferienfahrt nach Texel



Dann kommt mit uns nach Texel! Wir fahren in den Sommerferien vom **22.07. - 05.08.2011** mit dir und 40 anderen Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren für zwei Wochen nach Texel in Holland. Wir bieten euch 14 Tage voller Spiel, Spaß und Abenteuer! Euch erwarten Abende am Lagerfeuer, Meer, spannende Geländespiele, tolle Bastelaktionen und jede Menge mehr! Infos liegen ab Mitte November in jeder Kirche und Pfarrbüro aus!

Anmelden könnt ihr euch ab dem **01.12.2010** in den Büros der Gemeinde.

*Corinna Triebel*

## Weltjugendtag 2011 in Madrid In Christus verwurzelt und auf ihn gegründet

Der kommende Weltjugendtag wird in Madrid vom **10.08.2011 – 22.08.2011** sein.

„Verwurzelt und gegründet in Jesus Christus, am Glauben festhaltend“ (Kol 2,7) lautet das Motto für Madrid.

40 Grad wird es bestimmt werden, Sommer, Hitze - und ca. 2 Millionen junge Menschen aus der ganzen Welt zusammen mit unserem Heiligen Vater Papst Benedikt XVI. Darüber hinaus noch Glaubensfreude, Erfahrung tiefer Gemeinschaft, Katechese, spanische Paella – wenn das kein Grund ist, sich aufzumachen zum XXVI. Weltjugendtag in Spanien!

Alle Infos unter [www.kja.de](http://www.kja.de)

Informationsveranstaltung für die Jugendlichen unserer Gemeinde ist am Montag, dem **13.12.2010** um 20:00 Uhr in St.Johann Baptist/ Eingang bei der Kirche. Infos bei Wolfgang Obermann, Pater Gisbert und Philipp Büscher.

*Philipp Büscher*



## Arbeitskreis Ehe und Familie Valentinsgottesdienst, Spielenachmittag ...



Der Arbeitskreis Ehe und Familie unterstützt Initiativen von Familien und bietet selbst auch die unterschiedlichsten Veranstaltungen an. Den Auftakt für das Jahr 2011 bildet der Valentinsgottesdienst am Montag, den **14.02.2011** um 19:00 Uhr in St. Johann Baptist mit anschließendem Beisammensein. Dieses Mal wird der Gottesdienst für Verliebte und Romantiker vom Brautleutejahrgang 2010 gestaltet.

Weiter gehts am **26.03.2011** ab 15:00 Uhr mit einem Spielenachmittag im CAFE mit-tendrin. Darüber hinaus haben wir eine Veranstaltung zum Thema - Wechseljahre - im Visier. Weitere Termine werden in den Kirchturmspitzen veröffentlicht. Ideen und Rückmeldungen sind jeder Zeit herzlich willkommen: [ulla@etterich.de](mailto:ulla@etterich.de)

*Helene Nussbaum, Ulla Etterich*

## Dünnwalder Konzertante

### 4. Spielzeit 2011

Im Jahr 2011 geht die Dünnwalder Konzertante in ihre 4. Spielzeit und hat sich in Musikkreisen mittlerweile einen Namen gemacht. Die Besucher aus Nah und Fern genießen hochkarätige Musikdarbietungen und das Fachgespräch mit dem Künstler nach dem Konzert bei einem Glas Wein.

Vor diesem Hintergrund ist es dem Kulturkreis St. Nikolaus auch für 2011 wieder gelungen, eine interessante Mischung an Konzerten unterschiedlicher Instrumentierung zusammenzustellen.



Freuen Sie sich schon heute auf die Konzerttermine am **15.05.2011** (Cello + Cello), **25.09.2011** (Gitarre + Gitarre), **06.11.2011** (Harfe + Blockflöte).

Das Abonnement aller 3 Veranstaltungen gibt es, preisermäßigt, ab Anfang Dezember in allen Pfarrbüros in Dünnwald und Höhenhaus, darüber hinaus im Cafe Mittendrin, Berliner Straße. Einzelkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Nutzen Sie dieses Angebot als willkommenes Weihnachtsgeschenk. Oder beschenken sie sich schon heute selber mit diesem hochkarätigen Musikangebot vor ihrer Haustür.

Ulrich Freitag  
Kulturkreis St. Nikolaus

## Weihnachtsmarkt/Lichterfest 2010

### St. Johann Baptist

Wie in jedem Jahr findet wieder ein Weihnachtsmarkt in St. Johann Baptist statt. Dieses Jahr ist es uns gelungen mit den Geschäftsleuten von Höhenhaus an einem Tag unseren Weihnachtsmarkt und das "Lichterfest" der Geschäftsleute durchzuführen. Ein "Lichterfest" soll auch unser Weihnachtsmarkt werden. Trotz der schwierigen Bedingungen möchten wir mit einem stimmungsvollen Markt auf unserem Kirchvorplatz viele Lichter zur Illumination einsetzen. Vielleicht gelingt es uns, das Gerüst als Kulisse zu nutzen, getreu dem Motto: der Platz ist nicht "groß" aber "hoch"!

Der Weihnachtsmarkt findet am **28.11.2010** dem 1. Adventssonntag statt und beginnt um 11:00 Uhr mit einer Familienmesse. Anschließend verkaufen verschiedene Gruppen unserer Gemeinde Selbstgebasteltes und -gebackenes. Bei Glühwein, Reibekuchen oder Kaffee und Kuchen sowie stimmungsvoller Musik ist sicherlich Platz für so manches nette Gespräch. Die festliche Einstimmung auf die Adventszeit wird durch ein Ökumenisches Adventsingen auf dem Kirchvorplatz zwischen 16:00 - 17:30 Uhr erfolgen. Anschließend ist noch Gelegenheit den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Ein "Licht" sein wollen wir aber auch für die Jugend an unserem Kirchort, denn der Erlös soll ihnen zufließen.

Georg Schmitz  
Runder Tisch St.Hedwig/St. Johann Baptist

## Bücherei aktuell ...



Sie finden zu Hause nicht mehr zurück in den Alltag, leiden unter permanenter Angstanspannung, fühlen sich nutzlos: Bundeswehrsoldaten nach ihrer Rückkehr aus dem Auslandseinsatz. Die traumatischen Erlebnisse können die Soldaten meist nicht allein bewältigen. Die ständige Bedrohung, das Gefühl der eigenen Machtlosigkeit; es sind jeden Tag Extremsituationen, denen sich Bundeswehrsoldaten im Auslandseinsatz stellen müssen. Die Zahl derer, die traumatisiert zurückkehren, überwiegt die Zahl der Schussverletzten. Martin Ahrends sprach exklusiv mit Kriegsheimkehrern aus Afghanistan und dem Kosovo über erschütternde Erfahrungen und Erlebnisse.

Dieses und viele weitere Bücher finden sie in unseren Büchereien:

„Zur Heiligen Familie“ neben der Kirche

#### Öffnungszeiten:

Sonntag:	10:30 - 12:30 Uhr
Montag:	14:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag:	17:00 - 19:00 Uhr

(außer an Ferien- und Feiertagen)

Kontakt: Bärbel Pohl

„St. Nikolaus“ Prämonstratenser Str. 76 gegenüber der Kirche.

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	18:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	18:00 - 20:00 Uhr
Samstag	16:30 - 18:30 Uhr

Telefon 605074

Kontakt: Maria Flach

Maria Flach

**köb** III \

#### Impressum:

#### Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald / Höhenhaus

<b>Herausgeber:</b> Gemeinde Heilige Familie Köln	<b>Anschrift der Redaktion:</b> Gemeinde Heilige Familie Köln, Am Rosenmaar 1, 51061 Köln, Tel.: 168 08 78-0 www.heilige-familie-koeln.de
<b>Redaktion:</b> Ulla Etterich, Andreas Flach, Johannes Garcia (V.i.S.d.P.), Stefan Krein, Sabine Stupp	<b>Auflage:</b> 9000 Stück
<b>Layout, Design:</b> Andreas Flach	<b>Druck:</b> Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung in einigen Fällen verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form bedeutet keine Herabsetzung des weibliche Geschlechts, sondern schließt die weibliche Form mit ein.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen wollen, erreichen Sie uns über das Büro, siehe Rückseite, oder per email: [redaktion@heilige-familie-koeln.de](mailto:redaktion@heilige-familie-koeln.de)

Diese und frühere Ausgaben finden Sie im Internet unter <http://www.heilige-familie-koeln.de> als pdf-Dokument."

## Dankeschön - Einladung !

Ihr Engagement als ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist ein riesiger Schatz für die pastorale Arbeit in den Gemeinden. Sie sind die Manager, Moderatoren, Glaubenszeugen und Gestalter, die der Seelsorge in Höhenhaus und Dünnwald ihr Gesicht geben.

**DANKE**

**Dafür wollen wir Ihnen und Euch „Danke!“ sagen.**

Wir laden alle ehrenamtlich Aktiven und unsere Mitarbeiter herzlich zum Dankeabend ein. Am Freitag, den **07.01.2011** in die Kirche „Zur Heiligen Familie“, 19:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst. Ab 20:00 Uhr Essen und Trinken, Klönen und sich Wiedersehen im Pfarrsaal. Wir freuen uns!

*Das Seelsorgeteam*

## Der Kaffee ist fertig...



Es duftet nach frischen Brötchen und der Frühstückskreis erwartet euch.

Herzliche Einladung zum Frühstück am Samstag, den

**04.12.2010** um 9:30 Uhr, dieses Mal im Pfarrhaus bei den Amigonianern (Am Rosenmaar 1). Ein Frühstück für Groß und Klein; Jung und Alt; allein, zu zweit oder... Schön, wenn wir uns treffen würden.

Weitere Frühstückstermine: **15.01.2011, 05.02.2011, 12.03.2011**

Diese Treffen finden im CAFE mittendrin (Berliner Straße) statt ab 9:30 Uhr.

*Ulla Etterich  
Frühstückskreis*

## Kirche in der Nachbarschaft

Nächstes Treffen "Kirche in der Nachbarschaft" ist am **20.11.2011**, 20:00 Uhr im CAFE mittendrin. Herzliche Einladung an alle Interessierte.

*Sabine Stupp*



## Öffnungszeiten der Büros in der Gemeinde Heilige Familie

**Montags bis Freitags von 08:00 - 18:00 Uhr sind unsere Büros unter der gemeinsamen Rufnummer erreichbar.  
Telefon: 0221/16 80 87 80 Telefax: 0221/16 80 87 818  
Sie erreichen uns jederzeit über Mail [pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de](mailto:pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de) oder im Internet: [www.heilige-familie-koeln.de](http://www.heilige-familie-koeln.de)**

<b>Pastoralbüro Heilige Familie</b> Am Rosenmaar 1 (Eingang Lippeweg 29) 51061 Köln	Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr Mo 16:00 - 18:00 Uhr
<b>Kontaktbüro St. Johann Baptist</b> Honschaftsstr. 339a (Eingang Jungbornweg) 51061 Köln	Mi 9:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr Do 17:00 - 19:00 Uhr Fr 10:00 - 12:00 Uhr
<b>Kontaktbüro St. Nikolaus</b> Prämonstratenserstr. 74b 51069 Köln	Mo, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
<b>Kontaktbüro CAFE mittendrin</b> Berliner Str. 944 51069 Köln	Di 10:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr Do, Fr 14:00 - 17:00 Uhr

**Ihre freundlichen Ansprechpartner in den Büros sind:**

**Renata Greis, Melanie Köhler, Monika Laurien und Silvia Stuhm**

## Seelsorgeteam Gemeinde Heilige Familie Dünnwald/Höhenhaus

**Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C.**

Am Rosenmaar 1, 51061 Köln

☎ 16 80 87 80 / 600 22 64

[pfarrer@heilige-familie-koeln.de](mailto:pfarrer@heilige-familie-koeln.de)

**Pastoralassistent Philipp Büscher**

☎ 630 99 65

[philipp.buescher@heilige-familie-koeln.de](mailto:philipp.buescher@heilige-familie-koeln.de)

**Pfarrvikar Pater Johannes Garcia, T.C.**

☎ 600 22 64

[garcia-latorre@hotmail.de](mailto:garcia-latorre@hotmail.de)

**Subsidiar Msgr. Pfarrer Bernhard Kerkhoff**

☎ 61 83 27

**Subsidiar Pater Gisbert Lordieck, T.C.**

☎ 600 22 64

[gisbertlordieck@hotmail.com](mailto:gisbertlordieck@hotmail.com)

**Gemeindereferent Wolfgang Obermann**

☎ 94 65 96 21 / 2 97 22 09

[wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de](mailto:wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de)

**Gemeindereferentin Anita Otten**

☎ 611 0 711

[anita.otten@heilige-familie-koeln.de](mailto:anita.otten@heilige-familie-koeln.de)

Sprechstunden:

Di 17:00 -18:00 Uhr im CAFE mittendrin

Do 17:00 -18:00 Uhr in St. Johann Baptist



**Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90**

**Wollen Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserer Pfarrgemeinde bekommen ?**

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus den Gemeinde Heilige Familie Köln - Dünnwald/Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze E-Mail an: [pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de](mailto:pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de).

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite [www.heilige-familie-koeln.de](http://www.heilige-familie-koeln.de) herunterladen.